

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 42 (1966-1967)

Heft: 14

Rubrik: Alte Schweizer Uniformen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

teidigung in Oslo haben neben hohen Militärs auch Mitglieder der Regierung, Inhaber wichtiger ziviler Verwaltungsposten und die Leiter der großen Landesverbände besondere Kurzlehrgänge zu besuchen, um einen Einblick in die einzelnen Teile und die Zusammenhänge der totalen Landesverteidigung zu erhalten. Es werden auch entsprechende Planspielübungen veranstaltet, um mit möglichen Ernstfallsituationen vertraut zu werden. Eine ähnliche Schule gibt es bereits seit längerer Zeit in Schweden, deren Kurse bis Ende 1966 von über 1000 Personen besucht wurden. Neben einem allgemeinen, in die umfassende Landesverteidigung einführenden Kurs von 10 Wochen gehört auch ein besonderer Kurs für Vorgesetzte von einer Woche Dauer in das Programm der schwedischen Hoch-

schule für Landesverteidigung. Von besonderem Interesse ist, daß z. B. alle Personen, die beim schwedischen Radio leitende Stellung einnehmen, solche Kurse besuchen mußten. Auch in Finnland werden seit 1961/62 besondere Kurse für die Einführung in die umfassende Landesverteidigung durchgeführt, die von Militärs und Zivilisten besucht werden, um für den Ernstfall auf allen Lebensgebieten der Nation die Zusammenarbeit sicherzustellen. Die Kursbesucher bestanden zu 30 Prozent aus Militärs und zu 70 Prozent aus Zivilisten, darunter auch Vertreter der Gewerkschaften. Diese Entwicklung zeigt, wie man auch in Skandinavien dauernd bestrebt ist, auf allen Gebieten die umfassende Landesverteidigung zu stärken und das Interesse dafür zu wecken.

Tolk

Alte Schweizer Uniformen

«Johann Baptist Brandenberg von Zug», nach einem kolor. Umrißstich von Franz Feyerabend.



Zug 1792

Schwarzer Hut; Federbusch unten weiß, oben hellblau; weiße Schlaufe und Knopf; Kokarde oben und unten weiße, links und rechts hellblaue Viertel. Natürliche Haare, hinten in einem schwarzen Band eingebunden.

Dunkelblauer Rock mit rotem, im Rücken in einen Spitz auslaufenden, umgelegten Kragen und Aufschlägen; blaue Achselklappen, rot vorgestößen; auf den blauen Schoßumschlängen rote Herzen. Weiße Knöpfe.

Rote Weste. Schwarze Hosen. Weiße Strümpfe. Schwarze Gamaschen mit weißen Schnallen. Weißes Lederzeug mit gelber Schnalle. Gelber Säbelgriff, braune Scheide und gelber Spitz. Schwarze Patronentasche. Deckel, brauner Kasten. Diese wird mit einem kleinen Riemen und einem Knopfloch an einen der beiden Taillenknöpfe im Rücken festgeknüpft.

Der Mann hält das Gewehr gegen angreifende Reiterei gefällt.

«Matthias Männer aus dem Löblichen Canton Zug, war 1792 als Zuzüger in Basel» nach einer kolor. Umrißradierung von Reinhard Keller.



Zug 1792

Schwarzer Hut; weiß-hellblau-weißer Federbusch; Kokarde oben und unten weiße, links und rechts hellblaue Viertel. Weiße Schlaufe und Knopf.

Natürliche Haare. Schwarze Halsbinde, weißes Hemd. Dunkelblauer Rock mit umgelegtem rotem Kragen und roten Aufschlägen. Rockfutter dunkelblau. Blaue Achselklappen mit rotem Vorstoß. Weiße Knöpfe.

Rote Weste. Schwarze Hosen. Weiße Strümpfe. Schwarze Gamaschen. Weißes Lederzeug. Gelber Säbelgriff.

Gewehr mit messingenen Beschlägen und weißem Riemen.

Im Hintergrund ein Basler Zollhaus mit Brunnen. Am Palisadenzaun flattert die Zuger Fahne mit einem weißen Kreuz im hellblauen Streifen.